

Braunschweig, 18. Oktober 2007

## **21. Internationales filmfest Braunschweig – 6. bis 11. November 2007**

**Zwei neue Preise, mehr Filme in mehr Veranstaltungen, so viele Premieren wie nie – das Internationale filmfest Braunschweig (6. bis 11. November 2007) geht deutlich verstärkt in sein 21. Jahr.**

Über 170 Lang- und Kurzfilme, darunter 60 Premieren, erwarten die Besucher an sechs vollen Tagen **filmfest** in Reihen wie „Neues Internationales Kino“ und „Neue Deutsche Filme“. Erstmals beginnen die Vorstellungen in allen Sälen des Cinemaxx bereits am Nachmittag des Eröffnungsdienstags.

Premiere feiert der von der Volkswagen Bank gestiftete europäische Schauspielpreis DIE EUROPA. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird Hanna Schygulla für ihre außergewöhnliche Karriere und ihre Verdienste um die europäische Filmkultur verliehen.

Ebenfalls neu ist der deutsch-französische Jugend-Filmpreis KINEMA, für den sechs Filme aus Deutschland, Frankreich und Belgien ins Rennen gehen. Eine fünfköpfige Jugend-Jury aus beiden Ländern unter dem Vorsitz von Gordian Maugg prämiert jeweils einen deutsch- und französischsprachigen Debütfilm.

Zum neunten Mal wird der Publikumspreis für europäische Debüt- und Zweitfilme DER HEINRICH verliehen. Um das Preisgeld von 10.000 Euro, gestiftet von Hauptsponsor Volkswagen Bank, konkurrieren zehn Filme, darunter sieben deutsche Premieren. Die deutsche Untertitelung der Wettbewerbsfilme wird von der Fa. Titelbild – Subtitling aus Berlin unterstützt.

Außerdem wird der mit 2.000 Euro dotierte Kurzfilm-Musikpreis DER LEO, unterstützt von der Stiftung Braunschweiger Land, von einer 4-köpfigen Jury vergeben.

Ehrengast der Reihe „Musik und Film“ ist der britische Komponist Andrew Dickson, der durch seine langjährige Zusammenarbeit mit Mike Leigh bekannt wurde. Ihm ist eine Retrospektive gewidmet, außerdem wird Dickson die diesjährige Music Master Class leiten.

In Kooperation mit dem Staatsorchester Braunschweig präsentiert das **filmfest** die beiden Stummfilmkonzerte „Gold Rush“ von Charlie Chaplin, dirigiert von Frank Strobel, und die Neuvertonung des Klassikers „Zuflucht“ von Carl Froelich (1928) durch den Berliner Komponisten Stephan von Bothmer.

Das Porträt im Bereich Experimentalfilm ist dem Medienkünstler Bjørn Melhus (Absolvent der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig) gewidmet.

Eine Sonderreihe im Jahr „Braunschweig – Stadt der Wissenschaft 2007“ ist dem Thema „Science/Fiction – von der Leinwand ins Labor“ gewidmet. Hier geht es um die Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte über das populäre Medium Film.

Die tschechische Komödie „Leergut“ von Jan Sverák eröffnet das **filmfest** am 6.11. im Cinemaxx Braunschweig in Gegenwart des niedersächsischen Ministerpräsidenten, Christian Wulff.

Kontakt:

21. Internationales **filmfest** Braunschweig  
Frank Terhorst  
Hochstr. 21  
38102 Braunschweig

fon: +49-(0) -531-75597  
fax: +49-(0) -531-75523  
terhorst@filmfest-braunschweig.de  
www.filmfest-braunschweig.de